

## Anmeldeformular Seniorenzentrum Sunnehof

Anmeldung zum **Eintritt / Daueraufenthalt**  Anmeldung für **Ferienzimmer / Kurzaufenthalt**

Anmeldung für **Warteliste**  Anmeldung für **Dringlichkeitsliste**

Anmeldung Tagesgast: Gewünschter Wochentag \_\_\_\_\_

Gewünschter Termin  sofort  innerhalb 1-2 Monate  innerhalb 2-4 Monate

ab \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

### Personalien

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Geburtsdatum \_\_\_\_\_

Heimatort \_\_\_\_\_

Zivilstand \_\_\_\_\_

Konfession \_\_\_\_\_

Krankenversicherung \_\_\_\_\_

AHV Nummer \_\_\_\_\_

Mobilität  Selbstständig  Gehhilfe  Rollstuhl

Hilfe beim An- und Auskleiden  Ja  Nein

Kurzzeitgedächtnis  Intakt  Beeinträchtigt

Langzeitgedächtnis  Intakt  Beeinträchtigt

## Hausarzt

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Wünschen Sie weiterhin durch Ihren Hausarzt betreut zu werden?  Ja  Nein

Spitex-Betreuung bisher  Ja  Nein

Wenn ja; welche? \_\_\_\_\_

## Angehörige / Ansprechpersonen

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bezug zum Bewerber \_\_\_\_\_

Vertretung  bevollmächtigt  behördlich  gesetzlich  
Bitte Kopie Urkunde Erwachsenenschutzbehörde / Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag beilegen

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Bezug zum Bewerber \_\_\_\_\_

Vertretung  bevollmächtigt  behördlich  gesetzlich  
Bitte Kopie Urkunde Erwachsenenschutzbehörde / Patientenverfügung / Vorsorgeauftrag beilegen

## **Finanzielles**

- Sie erledigen die finanziellen Angelegenheiten selbstständig und ohne Hilfe  
(Sie sind zugleich Rechnungsempfänger)
- Die finanziellen Angelegenheiten erledigt eine Vertrauensperson  
(Diese Person ist Rechnungsempfänger)

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Bezug zum Bewerber \_\_\_\_\_

Haben Sie eine Patientenverfügung?  Ja  Nein

## **Persönliche Wünsche**

Wünschen Sie einen Telefonanschluss?  Ja  Nein

Bringen Sie Ihre eigene Bettwäsche mit?  Ja  Nein

Bringen Sie einen Fernseher mit?  Ja  Nein

Sollen wir Ihre Wäsche mit Ihrem Namen versehen?  Ja  Nein

Sind Sie Raucher/in?  Ja  Nein

Benötigen Sie eine Diät?  Ja  Nein

Wenn ja; welche? \_\_\_\_\_

## **Bemerkungen**

---

---

---

Bitte bei Anmeldung zum Eintritt als Bewohner oder Feriengast folgende Unterlagen beilegen:

- Kopie Pass bzw. ID
- Kopie Krankenkassenkarte

Mit Ihrer Unterschrift ermächtigen Sie die Heimleitung und den Pflegedienst des Seniorenzentrums Sunnehof, beim Hausarzt sowie bei Spitälern allfällig notwendige medizinische Unterlagen einzufordern und entbinden Auskunft gebende Personen oder Instanzen von deren ärztlichen Schweigepflicht.

Der / die Unterzeichnende bestätigt die Richtigkeit vorstehender Angaben, sowie die verbindliche Anmeldung.

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Die Heimleitung sowie der Pflegedienst sind verpflichtet, sämtliche Angaben streng vertraulich zu behandeln.

Wie verweisen Sie darauf, dass über eine Aufnahme erst nach notwendigen Abklärungen entschieden werden kann und somit mit der Anmeldung keine Aufnahme zugesichert ist.

## Das neue Erwachsenenschutzrecht

Auf den 1. Januar 2013 sind unter dem Titel „neues Erwachsenenschutzrecht“ die Änderungen der Artikel 360 ff des Schweizerischen Zivilgesetzbuches in Kraft getreten. Dieses neue Erwachsenenschutzrecht bringt einerseits eine terminologische Anpassung der verschiedenen Massnahmen. Es gibt keine Vormundschaft mehr, sondern nur noch massgeschneiderte Beistandschaften. Der Eingriff soll immer nur genau so weit gehen, wie dies die Schutzbedürftigkeit der betroffenen Person beziehungsweise ihre Schwäche erfordert.

### Vorsorgeauftrag

- Die urteilsfähige Person hat die Möglichkeit einen Vorsorgeauftrag einzurichten. Im Falle einer Urteilsunfähigkeit wird mit dem Vorsorgeauftrag eine Drittperson beauftragt, die Vertretung des Auftraggebers im Rechtsverkehr gegenüber Behörden, Ärzten, Spitalern, Pflege- und Zahlungsinstitutionen zu übernehmen.
- Ein Vorsorgeauftrag muss handschriftlich oder kann in Maschinschrift unter der Beglaubigung von einem Notar erstellt werden.
- Die entscheidungstragende Person wird als Vorsorgebeauftragte, Vertrauensperson oder beauftragte Person bezeichnet.
- Der Vorsorgeauftrag kann im Kanton Zug bei der Erwachsenenschutzbehörde hinterlegt werden. Zudem kann der Vorsorgeauftrag bei Zivilstandsamt hinterlegt und registriert werden.
- Ist ein Vorsorgeauftrag vorhanden wird die allenfalls urteilsunfähig gewordene Person nicht vom Staat verbeistandet, ausser die beauftragte Person kann die Vertretung nicht mehr ausüben.
- Ist kein Vorsorgeauftrag definiert, wird bei Urteilsunfähigkeit ein Beistand von der Erwachsenenschutzbehörde zugewiesen.
- Ein Vorsorgeauftrag kann jederzeit von der urteilsfähigen Person auch abgeändert oder aufgehoben werden.

### Patientenverfügung

- Mit der Patientenverfügung kann jede Person bestimmen, welche medizinischen Massnahmen getroffen werden dürfen, falls sie urteilsunfähig werden sollte. Die Einrichtung einer Patientenverfügung ist nicht obligatorisch.
- Musterverträge können im Internet unter Google „Patientenverfügung“ heruntergeladen werden. Wir empfehlen die Patientenverfügung der FMH zu verwenden.